



tfk Spielplan Juli 2018

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Gastspiel

Michael Tschechow Studio Berlin

NICHTS. Was im Leben wichtig ist

von Janne Teller

Bühnenfassung von Andreas Erdmann
nach der deutschen Übersetzung
von Sigrid C. Engeler



Samstag, 7.7. bis Dienstag, 10.7. - 20 Uhr

Gastspiel

Tribüne Berlin

JUBILÄUM oder der Unternehmer

szenische Lesung der Tragikomödie
von André Bruderek



Freitag, 13.7. und Samstag, 14.7. - 20 Uhr

theaterforum
kreuzberg

Eisenbahnstraße 21 - 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 - Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de - Mail: info@tfk-berlin.de

SO 01.07. 19.00 KONDENSAT
 Abschlussperformance
 BILDUNGSJAHR TANZ 2017/18
 Gastspiel **SENECA INTENSIV**



Absolventen präsentieren eigene künstlerische Arbeiten sowie Gruppenchoreografien, die gemeinsam mit den Choreographen Erol Alexandrov, Annelie André, Florian Bilbao, Meritxell Campos Olivé und Jochen Roller entwickelt wurden.

Das BILDUNGSJAHR TANZ ist ein genreübergreifendes Bildungsangebot von SENECA INTENSIV. „Tanz satt“ in Praxis und Theorie! Die Teilnehmenden kommen mit unterschiedlichen künstlerischen Hintergründen und verschiedenen Zielen zusammen, um sich einzeln und als Gruppe innerhalb von elf Monaten mit dem Thema Tanz intensiv auseinanderzusetzen.

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 € www.senecaintensiv.de

SA 07.07. 20.00 NICHTS. Was im Leben wichtig ist
 Premiere
 von Janne Teller
 Bühnenfassung von Andreas Erdmann
 nach der deutschen Übersetzung
 von Sigrid C. Engeler
 Gastspiel **Michael Tschechow Studio Berlin**



"Nichts bedeutet irgendetwas, deshalb lohnt es sich nicht, irgendetwas zu tun."

Mit diesen Worten verabschiedet sich der 13-jährige Pierre Anton am ersten Schultag von seinen Mitschülern und verlässt die Schule in einem kleinen dänischen Dorf Tæring, um von nun an auf einem Pflaumenbaum zu sitzen und nichts zu tun. Mit seiner nihilistischen Haltung stellt er alles infrage, was seinen Mitschülern bislang lieb und teuer war. Interessen, Berufswünsche, Freundschaft, Liebe, Glaube und Patriotismus - alles nichts.

Gemeinsam wollen die Jugendlichen ihren Mitschüler vom Gegenteil überzeugen und opfern nach und nach Gegenstände, die für sie von großer Wichtigkeit sind, für den „Berg aus Bedeutung“. Jeder, der ein Opfer gebracht hat, darf das Opfer eines Mitschülers auswählen. Was als harmlose Sinnsuche beginnt, entwickelt sich rasch zu einem brutalen Spiel ohne Grenzen, das schließlich in ein Inferno mündet.

Abschlussproduktion des Tschechow-Studienjahres 2017/18
Es spielen: Susan Amsler-Parsia-Parsi, Raphael Conrad, Joel Dufey, Rahel Handrich, Debora Jürgens, Franzisca Kussmaul, Lisa Riesner, Mira Anna Schrenk, Leonie Wild **Regie:** Jobst Langhans
 Eintritt: 12 €, ermäßigt 9 € www.mtsb.de

SO 08.07. 20.00 NICHTS. Was im Leben wichtig ist
MO 09.07. 20.00 NICHTS. Was im Leben wichtig ist
DI 10.07. 20.00 NICHTS. Was im Leben wichtig ist

FR 13.07. 20.00 JUBILÄUM oder der Unternehmer
 szenische Lesung der Tragikomödie
 von André Bruderek
 Gastspiel **Tribüne Berlin**



Wie jedes Jahr feiert der pensionierte Lehrer Emil Schukat seinen Geburtstag in der Villa seines Schwiegersohnes Marc. Und wie jedes Jahr ist der Klinikbesitzer Marc Laschke bereit, dieses langweilige Ereignis mit Gleichmut zu ertragen. Doch diesmal laufen die Ereignisse aus dem Ruder. Seine Frau Mia hat von seiner Affäre erfahren. Für Mias Freundin Ellen sind die Probleme der Laschkes Luxusprobleme, sie steckt in einer schweren Krise: Der ersehnte künstlerische Erfolg bleibt aus, ihre finanzielle Lage ist desaströs. Ein Leben an diesem See mit einem Mann wie Marc und mit eignen Kindern erscheint ihr wie ein Traum. Mitten in die Vorbereitungen platzt der Student Armin, er will Emils Enkelin Theresa zurückerobern; sein Freund Beat begleitet ihn.



Doch Theresa möchte nach den schmerzhaften Erfahrungen mit Armin nur noch eins: Einen ganz normalen Mann, eine ganz normale Beziehung. Als darauf Armin aggressiv wird, wirft Mia ihn vor die Tür. Armin weigert sich zu gehen, durch den Eklat vollends enthemmt nutzt er die Szenerie für einen Rundumschlag gegen all das, was er die bürgerlichen Verlogenheiten nennt. Marc gefällt der Skandal, schnell verstricken sich die Kontrahenten in die üblichen Gefechte: Ob die Gesellschaft einen Gott braucht oder besser keinen Gott, ob sie bald oder doch erst in einigen Jahren zugrunde gehen muss...

Während in den oberen Etagen die Emotionen kochen, und der Kampf um die Deutungshoheit in die Endrunde geht, arbeitet Sven im Keller der Villa an seiner neuesten digitalen Erfindung „Play-and-go-Susi“.

Es spielen: Harald Effenberg (Marc), Antje Widdra (Mia), Harald Heinz (Emil), Inga Bruderek (Ellen), Jerome Winistadt (Beat), Juri Effenberg (Armin), Karien Anna Weber (Theresa), Peter Tabatt

Eintritt: 15 €, ermäßigt 10 € www.tribuene-berlin.org

SA 14.07. 20.00 JUBILÄUM oder der Unternehmer

im August finden wegen Sanierungsarbeiten keine Vorstellungen statt. Im September geht es dann weiter mit Gastspielen und am 26. Oktober hat die neue tfk-Produktion Premiere:

"Die verkehrte Welt" von Ludwig Tieck

Wir wünschen eine schöne und erholsame Sommerzeit.